

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nach Europa. Es erhebt sich die wichtige Frage, welchen Einfluß die englischen Abdrängungsversuche gegen die deutsche Außenhandelsquote am Welthandel überhaupt ausüben können und welche Bedeutung das Stocken des Welthandels für Deutschland haben kann. Unmittelbare Überblicke hierüber gibt es begreiflicherweise nicht. In Mitleidenschaft gezogen sind alle nicht ganz abgeschlossen wirtschaftenden Gebiete, und letzterer sind es blutwenige. Es ist nur möglich, im Anhalt an die bisherigen verhältnismäßigen Beteiligungen die Sachlage prüfend zu erörtern, um daraus gewisse Rückschlüsse für die Gegenwart und Zukunft zu versuchen.

Von Reichsdeutschland ausgehend, können wir einen inneren, unmittelbaren, wie einen äußeren, mehr mittelbaren Ring von fremden Zollgebieten unterscheiden, welche in Landverbindung mit dem deutschen Zollgebiete liegen. Daß der Krieg den „normalen“ Verkehr mit ihnen sowie die Verkehrsbedingungen, die Zollsätze usw. teils aufgehoben, teils wesentlich verändert hat, ist selbstverständlich; allein wir wollen eine klare Vorstellung zunächst über Maß und Art dieser Beziehungen unter „normalen“ Verhältnissen gewinnen.

2. Der engere Ring besteht aus den nachfolgenden Gebieten, für welche aus dem Jahre 1913 folgende Handelsbeteiligungen am Gesamthandel des deutschen Zollgebiets stattgefunden haben:

	Einfuhr aus	Ausfuhr nach
	Mill. Mark	Mill. Mark
Österreich-Ungarn . . . . .	827	1105
Schweiz . . . . .	213	536
Belgien . . . . .	345	551
Niederlande . . . . .	333	694
Dänemark . . . . .	192	284
	<hr/>	<hr/>
Summe 1910		3170